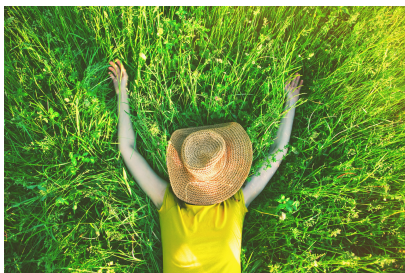


Bonn, 27. April 2021

So wird der Sommer - oder eben nicht! Sommerprognosen bieten trügerische Aussichten

Nach der langen Aprilkälte wächst die Sehnsucht nach Sonne, Wärme und lauen Nächten. Wie wird er denn nun, der Sommer 2021? Werden zur Beantwortung dieser Frage experimentelle Langfristprognosen zurate gezogen, ist Vorsicht geboten, erklären die Expertinnen und Experten von WetterOnline.



Vom Sommer 2021 darf man träumen. Wetterwünsche und Prognosen erfüllen sich aber oft nicht.

Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)



Wie warm der Sommer 2021 wird, kann leider niemand sagen.

Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

Langfristvorhersagen: Vorsicht ist geboten

Das lange Warten auf sommerliches Wetter und die damit verbundenen Annehmlichkeiten strapaziert die Geduld und viele möchten wissen, wie er nun wird, der Sommer 2021. „Um eines vorwegzunehmen: Niemand kann zum jetzigen Zeitpunkt mit Sicherheit sagen, wie sich der Sommer 2021 entwickelt. Sowohl große Trockenheit inklusive Hitze als auch ein regenreicher Sommer sind derzeit im Gespräch. Allein dieser Widerspruch lässt erahnen, dass solche Schlagzeilen mit Vorsicht zu genießen sind“, sagt Björn Goldhausen, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline.

Modelle liefern scheinbar genau Prognosen

Viele Aussagen über das Sommerwetter 2021 beruhen auf Berechnungen von Wettermodellen. Goldhausen erklärt: „Einfach gesagt werden die Computer dabei mit ganz vielen aktuellen Wetterdaten gefüttert. Hinzu kommt eine Vielzahl statistischer Berechnungen.“ Das Ergebnis: Scheinbar detaillierte Prognosekarten für mehrere Monate im Voraus. Dabei liefern die Modelle visuelle Darstellungen verschiedener Parameter wie Temperatur oder Niederschlag für fast jeden Fleck auf der Erde. Derzeit deuten die Berechnungen auf einen überdurchschnittlich warmen Sommer 2021 hin. Goldhausen merkt an: „In Zeiten des Klimawandels und aufgrund der warmen bis heißen Sommer der vergangenen Jahre ist dies allerdings keine allzu gewagte Aussage.“

Niederschlagsprognose Sommer 2021

Für den Niederschlag gibt es ebenfalls erste Prognosen. „Auch hier suggerieren die Berechnungen wieder eine Genauigkeit, die es gar nicht gibt. Besonders im Sommer ist das Wetter von Schauerniederschlägen geprägt. Dabei ist es gut möglich, dass ein Regenguss binnen weniger Stunden eine ganze Monatsration an Regen abwirft, während es wenige Kilometer weiter fast trocken bleibt“, erläutert der Meteorologe. Wann und wo diese Niederschläge fallen, kann niemand mit Gewissheit sagen.

Berechnungen irren nicht selten

Der April 2021 hat gezeigt, wie ungenau langfristige Wetterprognosen sind: Noch vor wenigen Wochen deuteten die Berechnungen auf einen überdurchschnittlich warmen Monat hin. Heraus kam der kälteste April seit 40 Jahren.

Schnee und sehr viele Frosttage erstickten dabei sämtliche Sommergefühle im Keim. Goldhausen betont: „Die Modelle liefern keine gültigen Voraussagen, sondern nur vage Tendenzen. Diese können sich tatsächlich wöchentlich ändern und manchmal liegen sie auch komplett daneben.“ Auch die an den Modellen beteiligten Wissenschaftler weisen darauf hin, dass die Vorhersagen experimentell sind und noch sehr viel Forschungsarbeit hineingesteckt werden muss.

WetterOnline GmbH
Sprecher: Björn Goldhausen
Telefon: +49 228 55 937 928
E-Mail: presse@wetteronline.de
wo.wetteronline.de/presse
www.wetteronline.de

Wann der Sommer bei uns Einzug hält, erfährt man auf www.wetteronline.de, mit der WetterOnline App oder durch einen Blick auf die neue Wetterstation *wetteronline home*, ausgezeichnet mit dem „German Design Award 2020“ und dem „German Innovation Award 2020“. Mit dem WetterOnline Skill für Amazon Alexa sowie der WetterOnline Action für den Google Assistant können Wetterinfos auch über die digitalen Helfer abgefragt werden.

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Klaußen in Bonn gegründet und ist heute **der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland**. Ein Team von über **140 Expertinnen und Experten** arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Neben weltweiten Vorhersagen gehören redaktionelle Berichte, eigene Apps und digitale Hardware zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über **30 Ländern** vertreten. Sie warnt aktiv vor drohenden Unwettern. Das weltweit verfügbare WetterRadar kann über die Webseite www.wetteronline.de, über die Apps und über die Wetterstation *wetteronline home*, ausgezeichnet mit dem German Innovation Award 2020 in Gold, abgerufen werden.

